**Journée d’étude sur le verre le samedi 18 octobre 2014 à 9h30**

**Au Römerkastell Archäelogischer Park Saalburg**

Propositions à faire avant le 19/9/2014 pour une présentation de projet en cours ou de nouvelles découvertes concernant le verre antique.

Ecrire à notre nouvelle adressee-mail

glastag@gmx.de

Marion Brüggler, Martin Grünewald et ContanzeHöpken

**Einladung zum Glastag 2014
am Samstag, dem 18. Oktober 2014 ab 9.30 Uhr
im Römerkastell Archäologischer Park Saalburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
auch in diesem Jahr möchten wir wieder zu einem Informationsaustausch interessierter Archäologen und Glasforscher einladen. Das Treffen soll eine Möglichkeit bieten, Glas in Vorträgen und im Original zu präsentieren und es Kollegen zur Diskussion zu stellen. Bitte merken Sie sich den 18.10.2014 vor!

Wir bitten bis zum 19.9.2014 um Vorschläge für 20-minütige Vorträge oder Kurzmeldungen zu antiken bis neuzeitlichen Glasfunden – insbesondere gern zu aktuellen Ergebnissen und aus laufenden Projekten oder Abschlussarbeiten. Zur Verfügung steht ein Beamer, nach vorheriger Absprache auch ein Dia-Projektor. Kurz nach dem 18.9. werden wir über den E-Mail-Verteiler das endgültige Programm versenden.

Um Anmeldung der Teilnahme bitten wir bis zum 11.10.2014 unter glastag[at]gmx.de.

Der Veranstaltungsort ist das Saalburgmuseum. Hinweise zur Anreise finden Sie unter http://www.saalburgmuseum.de/. Der Eintritt in den Park und das Museum ist für Sie an diesem Tag frei, bitte geben Sie an der Kasse an, dass Sie Tagungsteilnehmer sind.

In der Mittagspause wird eine Suppe („concarne“ und vegetarisch) serviert. Hierfür und für die Getränke in den Pausen wird ein Kostenbeitrag in Höhe von EUR 8,00 erhoben, den Sie bitte bei der Ankunft entrichten. Da wir dem Caterer verbindlich die Teilnehmerzahl nennen und ggf. auch für nicht erschienene Teilnehmer bezahlen müssen, bitten wir darum, uns mitzuteilen, falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht teilnehmen können.

Über Ihr Kommen und die Weiterverbreitung der Einladung würden wir uns freuen.
Wir hoffen auf reges Interesse,

Marion Brüggler,
Martin Grünewald und
Constanze Höpken